



Halbjahresbericht Januar bis Juni 2023

SOLUTIONS FOR A WORLD ON THE MOVE

Umsatz
1.172,6 Mio. EUR

Operatives EBIT
26,9 Mio. EUR

Operative EBIT-Rendite
2,3 %

EK-Quote
20,0 %

Ergebnis nach Steuern
-0,3 Mio. EUR

Free Cashflow
-2,3 Mio. EUR

EBIT
18,5 Mio. EUR

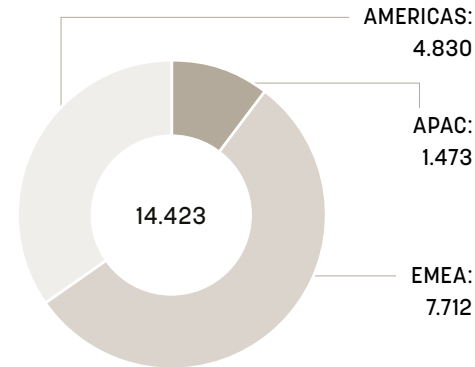
Investitionen
34,2 Mio. EUR

Unternehmensprofil

Die GRAMMER AG mit Sitz in Ursensollen ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: Für die globale Automobilindustrie entwickelt und produziert GRAMMER hochwertige Interieur- und Bediensysteme sowie innovative thermoplastische Komponenten. Für Lkw, Bahnen, Busse und Off-road-Fahrzeuge ist GRAMMER Full-Service-Anbieter von Fahrer- und Passagiersitzen. Aktuell beschäftigt die GRAMMER AG rund 14.500 Mitarbeiter:innen in 19 Ländern weltweit, der Umsatz lag im Jahr 2022 bei rund 2,2 Milliarden Euro. Die GRAMMER Aktie ist im Prime Standard notiert und wird an den Börsen München und Frankfurt sowie über das elektronische Handelssystem Xetra gehandelt.

Mitarbeiter:innen nach Regionen¹

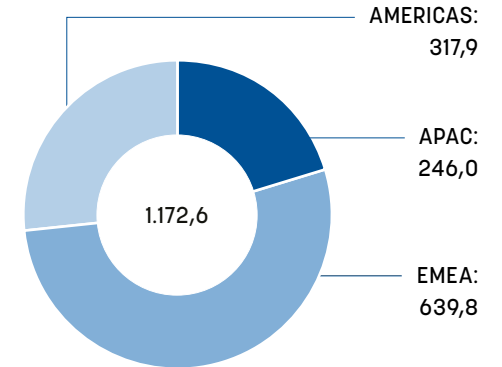
Anzahl Jahresdurchschnitt



¹ Im Durchschnitt waren im Bereich Central Services 408 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Umsatz nach Regionen²

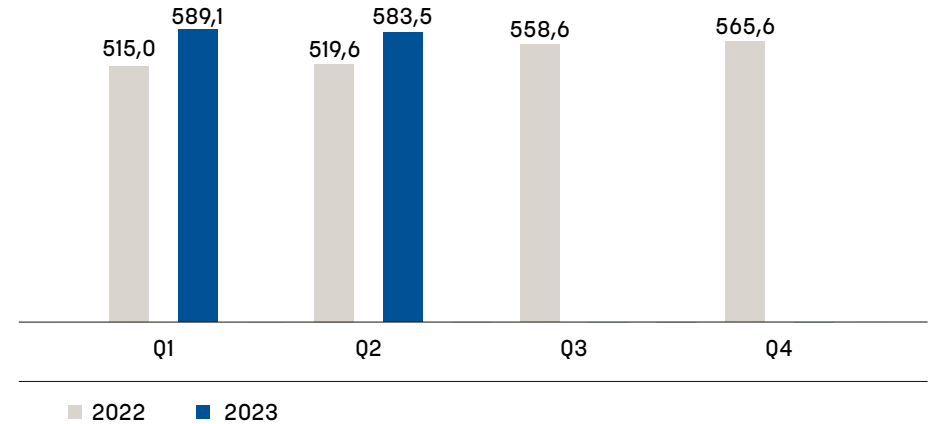
in Mio. EUR



² Der Konsolidierungseffekt des Umsatzes zwischen den Regionen beträgt 31,1 Mio. EUR.

Umsatz nach Quartalen

in Mio. EUR



Operatives EBIT der Regionen

AMERICAS -23,0 Mio. EUR	EMEA 35,0 Mio. EUR	APAC 29,2 Mio. EUR
--------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

Überblick über die Geschäftsentwicklung

- Weiterhin herausfordernde gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2023; Ende der COVID-19-bedingten Lockdowns in China sorgt im ersten Halbjahr für Wachstum, das allerdings weniger stark ausfällt als ursprünglich erwartet
- Die GRAMMER AG hat im ersten Halbjahr 2023 eine deutlich über dem Vorjahresniveau liegende Ergebnisentwicklung verzeichnet; dabei konnten alle drei Regionen ihr Ergebnis verbessern
- Das EBIT stieg im ersten Halbjahr 2023 deutlich auf 18,5 Mio. EUR (01–06 2022: –12,5 Mio. EUR); beim operativen EBIT verzeichnete GRAMMER ebenfalls einen signifikanten Anstieg auf 26,9 Mio. EUR (01–06 2022: –12,3 Mio. EUR) mit einer operativen EBIT-Rendite von 2,3 % (01–06 2022: –1,2 %)
- Der Umsatz der GRAMMER Gruppe entwickelte sich im Berichtszeitraum ebenfalls positiv und stieg um 13,3 % auf 1.172,6 Mio. EUR (01–06 2022: 1.034,6 Mio. EUR); sowohl die Division Automotive als auch die Division Commercial Vehicles verzeichneten mit 14,6 % bzw. 11,1 % jeweils deutliche Umsatzanstiege
- Mit Blick auf die Regionen haben sich insbesondere in APAC die Ergebnisse verbessert, nachdem die Region im Vorjahr noch stark von COVID-19-bedingten Lockdowns in China, hohen Frachtkosten in Japan und Anlaufkosten für neue Werke belastet gewesen war; der Umsatz nahm im Berichtszeitraum um 38,8 % auf 246,0 Mio. EUR (01–06 2022: 177,2 Mio. EUR) und das operative EBIT um 105,6 % auf 29,2 Mio. EUR (01–06 2022: 14,2 Mio. EUR) zu
- Die Region AMERICAS erzielte mit 317,9 Mio. EUR einen Umsatz auf Vorjahresniveau (01–06 2022: 318,0 Mio. EUR). Das operative EBIT verbesserte sich zwar auf –23,0 Mio. EUR (01–06 2022: –36,0 Mio. EUR), blieb damit allerdings hinter den Erwartungen zurück
- Die Region EMEA entwickelte sich ebenfalls positiv und verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatzanstieg von 10,9 % auf 639,8 Mio. EUR (01–06 2022: 577,0 Mio. EUR); das operative EBIT verbesserte sich um 48,3 % auf 35,0 Mio. EUR (01–06 2022: 23,6 Mio. EUR)
- Grundsätzlich geht die GRAMMER AG allerdings weiterhin davon aus, dass nach dem enorm herausfordernden Geschäftsjahr 2022 auch im laufenden Gesamtjahr 2023 mit Belastungen im Zusammenhang mit den andauernd schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu rechnen ist, insbesondere im Hinblick auf die stark gestiegenen Material-, Energie- und Lohnkosten sowie die voraussichtlich schwache wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland
- Ausblick 2023 bestätigt: Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die GRAMMER Gruppe aufgrund der weiter bestehenden gesamtwirtschaftlichen und branchenseitigen Unsicherheiten einen Umsatz auf Vorjahresniveau von rund 2,2 Mrd. EUR; im Hinblick auf das operative EBIT rechnet GRAMMER trotz der bisher unter den Erwartungen gebliebenen Ergebnissen in der Region AMERICAS mit einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahr auf rund 70 Mio. EUR
- Mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf rechnet die GRAMMER Gruppe weiterhin mit einer positiven Entwicklung, wobei – wie im Vorjahr – auch 2023 wieder von einer deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal, ausgegangen wird

Inhalt

Dashboard	2	B Konzernhalbjahresabschluss	16
Überblick über die Geschäftsentwicklung	3	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
A Konzernzwischenlagebericht	5	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6	Konzernbilanz	19
2. Die wichtigsten Kennzahlen der GRAMMER Gruppe	7	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
3. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023	8	Konzern-Kapitalflussrechnung	23
4. Ertragslage der GRAMMER Gruppe	8	C Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss	25
5. Entwicklung der Regionen	10	D Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS	36
6. Vermögens- und Finanzlage	12	Finanzkalender 2023/2024 / Kontakt / Impressum	38
7. Investitionen	13		
8. Cashflow	14		
9. Mitarbeiter:innen	14		
10. Chancen / Risiken	15		
11. Ausblick	15		
12. Zukunftsgerichtete Aussagen	15		
13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	15		

A | Konzernzwischenlagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Weltwirtschaft

Der IWF geht in seiner jüngsten Prognose vom Juli 2023 insbesondere vor dem Hintergrund des weiterhin andauernden Kriegs in der Ukraine und der sich daraus ergebenden Folgen von einem deutlich zurückhaltenden Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2023 aus. Zwar war die Gesamtinflation im ersten Halbjahr des laufenden Jahres hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs der Preise für Energie rückläufig. Die Kerninflation (bereinigt insbesondere um schwankungsanfällige Preise für Energie und Lebensmittel) blieb aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Auf der anderen Seite führten die Beilegung des Streits um die Schuldenobergrenze in den USA und die Eindämmung der Turbulenzen im Bankensektor dazu, dass der IWF seine aktuelle Prognose gegenüber April 2023 leicht angehoben hat. Für das Jahr 2023 wird mit einem globalen Wachstum von 3,0 % gerechnet, eine Verbesserung um 0,2 Prozentpunkte gegenüber der April-Prognose.

In der Region EMEA rechnet der IWF mit einem deutlich schwächeren Wachstum von 0,9 % für den Euroraum. In Deutschland soll das BIP nach der aktuellen Prognose um 0,3 % sinken, nachdem der IWF im April 2023 von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1 % ausgegangen war.

In der Region AMERICAS wird erwartet, dass die Wirtschaftsleistung in den USA um 1,8 % und in Mexiko um 2,6 % steigt. In den USA wirkten sich die Bankenturbulenzen zu Beginn des aktuellen Jahres negativ auf die Konjunktur aus und führten zu einer Verknappung der Kreditvergabe. Dies konnte allerdings im weiteren Jahresverlauf eingedämmt werden. Vor dem Hintergrund der anhaltend restriktiven Geldpolitik ist aber weiterhin mit einem deutlich gebremsten Wirtschaftswachstum in den USA zu rechnen.

Für China, den größten Markt der Region APAC, prognostiziert der IWF ein Wachstum von 5,2 % im Jahr 2023. Nach dem Kurswechsel der chinesischen Regierung hinsichtlich der Null-COVID-Politik konnten die wieder erhöhten wirtschaftlichen Aktivitäten einen positiven Beitrag zum globalen Wirtschaftswachstum leisten. Für das zweite Halbjahr wird allerdings damit gerechnet, dass die Effekte aus der Wiedereröffnung nachlassen.

Rahmenbedingungen Automobilbranche

Im ersten Halbjahr 2023 wurden laut den von S&P Global Mobility veröffentlichten Marktdaten weltweit 11,2 % mehr Fahrzeuge als im Vorjahreszeitraum produziert. Absolut betrug das globale Wachstum in den ersten sechs Monaten 2023 4,4 Mio. produzierte Einheiten. Zu dieser positiven Entwicklung trugen vor allem stabilere Lieferketten bei, die dazu geführt haben, dass die hohen Auftragsbestände nun sukzessive abgearbeitet werden können. Maßgeblich war allerdings auch ein Basiseffekt aus dem Vorjahreszeitraum, der besonders stark von den Folgen der russischen Invasion in der Ukraine und COVID-19-bedingten Produktionsstillständen in China belastet worden war.

Der Großteil der im ersten Halbjahr 2023 produzierten Einheiten entfiel mit 2,1 Mio. auf die Region APAC, was einem Wachstum von 9,9 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 entspricht. Dabei belief sich das Wachstum in China auf 7,0 % oder 0,8 Mio. produzierte Einheiten. Negativ wirkten sich hier die geopolitischen Spannungen rund um den Taiwan-Konflikt, eine Währungsabwertung und die Stagflation in der Region aus. Auf der anderen Seite konnten in China das Exportgeschäft und die Produktion sogenannter New Energy Vehicles ausgeweitet werden.

Die Region EMEA verzeichnete im ersten Halbjahr einen Produktionsanstieg um 13,7 % bzw. 1,2 Mio. Einheiten. Hier verbesserte sich die Versorgung mit Halbleitern im ersten Halbjahr weiter und kurbelte das Produktionswachstum vor dem Hintergrund einer hohen Nachfrage an.

Für die Region AMERICAS zeigen die Daten von S&P Global Mobility in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 ein Wachstum von 11,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auch hier trugen vor allem Verbesserungen in den Lieferketten und die leichte Erholung auf dem Markt für Halbleiter zum Wachstum bei.

Rahmenbedingungen Commercial Vehicles

Im Bereich der Nutzfahrzeuge geht S&P Global Mobility von einem Anstieg des weltweiten Produktionsvolumens im ersten Halbjahr 2023 von 14,3 % aus. Wie auch auf dem Pkw-Markt begünstigte insbesondere die Erholung der zuletzt angespannten Lieferketten das Wachstum der Lkw-Produktion.

Die Region AMERICAS verzeichnete im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung der Produktion um 11,0 % bzw. 0,04 Mio. Einheiten. Die Rezessionsangst ließ in der Region langsam nach und die Nachfrage war daher stärker als ursprünglich erwartet.

In der Region APAC belief sich der Anstieg der Produktion im ersten Halbjahr des Jahres 2023 auf 15,4 %. Damit stiegen die produzierten Einheiten im Vorjahresvergleich um rund 0,1 Mio. Allein in China wurden davon annähernd 0,06 Mio. Einheiten produziert – ein Anstieg um 18,8 % im Vergleich zum ersten Halbjahr des vergangenen Jahres. Dies ist insbesondere noch auf die Erholung nach der Aufhebung der Null-COVID-Politik zurückzuführen.

Für die Region EMEA vermeldete S&P Global Mobility in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres einen Anstieg der Produktionszahlen von 14,9 %. Die Preise für Rohstoffe lagen hier im ersten Halbjahr zwar immer noch auf einem insgesamt hohen Niveau, haben aber die Höchststände aus dem Jahr 2022 wieder unterschritten.

2. Die wichtigsten Kennzahlen der GRAMMER Gruppe

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS GRAMMER Gruppe

in Mio. EUR

	01-06 2023	01-06 2022	01-12 2022
Konzernumsatz	1.172,6	1.034,6	2.158,8
Umsatz EMEA	639,8	577,0	1.131,4
Umsatz AMERICAS	317,9	318,0	672,5
Umsatz APAC	246,0	177,2	426,7
Gewinn- und Verlustrechnung			
EBITDA	59,6	30,9	117,4
EBITDA-Rendite (in %)	5,1	3,0	5,4
EBIT	18,5	-12,5	-45,0
EBIT-Rendite (in %)	1,6	-1,2	-2,1
Operatives EBIT	26,9	-12,3	35,5
Operative EBIT-Rendite (in %)	2,3	-1,2	1,6
Ergebnis vor Steuern	5,0	-16,2	-62,8
Ergebnis nach Steuern	-0,3	-25,5	-78,6

in Mio. EUR

	30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022
Bilanz			
Bilanzsumme	1.441,9	1.511,4	1.444,6
Eigenkapital	289,1	374,9	301,1
Eigenkapitalquote (in %)	20,0	24,8	20,8
Nettoverschuldung	446,3	481,6	429,3
Gearing (in %)	154,4	128,5	142,6
	01-06 2023	01-06 2022	01-12 2022
Kapitalflussrechnung			
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	34,2	33,4	91,0
Abschreibungen	41,1	43,4	162,4
Free Cashflow	-2,3	-45,2	31,3
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	14.423	14.003	14.044

	30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022
Aktienkennzahlen			
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)	12,70	13,35	10,55
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	193,5	203,4	160,8
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,05	-1,67	-5,26

3. Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2023

Der Umsatz der GRAMMER Gruppe lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 bei 1.172,6 Mio. EUR (01–06 2022: 1.034,6 Mio. EUR) und damit 13,3 % bzw. 138,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Währungsbereinigt lag der Umsatz 14,9 % über der Vorjahresperiode. Diese positive Entwicklung resultierte insbesondere aus dem Umsatzwachstum in der Region APAC von 38,8 % auf 246,0 Mio. EUR (01–06 2022: 177,2 Mio. EUR), wo ein überdurchschnittlicher Umsatz mit chinesischen OEMs erzielt werden konnte. Die Region war allerdings im Vorjahr noch deutlich von COVID-19-bedingten Lockdowns betroffen. Die Region EMEA erzielte einen Umsatz von 639,8 Mio. EUR (01–06 2022: 577,0 Mio. EUR), was einem Zuwachs von 10,9 % entspricht. In der Region AMERICAS belief sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2023 auf 317,9 Mio. EUR (01–06 2022: 318,0 Mio. EUR) und bewegte sich somit auf Vorjahresniveau.

In der Quartalsbetrachtung lag der Umsatz der GRAMMER Gruppe im zweiten Quartal mit 583,5 Mio. EUR (Q2 2022: 519,6 Mio. EUR) annähernd auf dem Niveau des ersten Quartals 2023 (589,1 Mio. EUR) und um 12,3 % über dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um positive Währungseffekte nahm der Umsatz um 15,3 % auf 599,0 Mio. EUR zu.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der GRAMMER Gruppe erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 deutlich auf 18,5 Mio. EUR (01–06 2022: –12,5 Mio. EUR). Das operative EBIT der GRAMMER Gruppe stieg ebenfalls auf 26,9 Mio. EUR (01–06 2022: –12,3 Mio. EUR), was einer operativen EBIT-Rendite von 2,3 % (01–06 2022: –1,2 %) entspricht. Der Ergebnisanstieg im Vorjahresvergleich ist insbesondere auf den stabileren Geschäftsverlauf in der Region APAC zurückzuführen. Die Region EMEA entwickelte sich wie erwartet ebenfalls positiv. In der Region AMERICAS konnte das Ergebnis ebenfalls verbessert werden, blieb jedoch im ersten Halbjahr hinter den Erwartungen zurück. Zudem belasteten Neuanläufe der Serienproduktion in Mexiko das Ergebnis. Das operative EBIT wurde neben Aufwendungen für Restruktu-

rierungsmaßnahmen in AMERICAS in Höhe von 3,0 Mio. EUR um negative Wechselkurseffekte von 5,4 Mio. EUR bereinigt.

Zudem wirkte sich im ersten Halbjahr 2023 auch die Weitergabe der erheblichen, inflationsbedingten Kostensteigerungen (Material-, Energie-, Transport- und Lohnkosten), die bereits 2022 mit Kunden vereinbart worden war, positiv auf das Ergebnis aus. Auch für die folgenden Quartale sind Verhandlungen mit OEMs geplant, um Kompensationen zu erreichen. Darüber hinaus will das Unternehmen den nachhaltigen Turnaround in AMERICAS, dem heute zweitgrößten Markt, bis 2024 schaffen.

Im Hinblick auf das Turnaround-Projekt „P2P – Path to Profitability“ in dieser Region konnte GRAMMER im ersten Halbjahr insbesondere wichtige Einigungen mit Kunden über signifikante Preisanpassungen erzielen. Ein Werk wurde früher als ursprünglich geplant geschlossen, was bereits im ersten Quartal 2023 zu einer zusätzlichen Ergebnisbelastung führte. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung und Verbesserung der operativen Performance verlangsamten sich allerdings im zweiten Quartal 2023. Die positiven Effekte aus der Restrukturierung blieben damit hinter den Erwartungen zurück. Die Priorität in dieser Region ist es, die Maßnahmen über die kommenden Monate konsequent voranzutreiben und damit die Ergebnisse der Region weiter zu verbessern.

Mit Blick auf den weiteren Jahresverlauf rechnet die GRAMMER Gruppe weiterhin mit einer positiven Entwicklung, wobei – wie im Vorjahr – auch 2023 wieder von einer deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte, insbesondere im vierten Quartal, ausgegangen wird.

4. Ertragslage der GRAMMER Gruppe

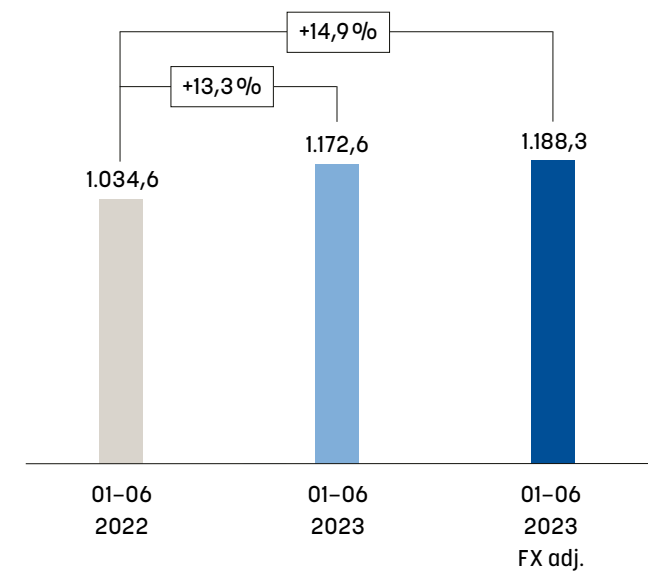
Umsatz der GRAMMER Gruppe

Im ersten Halbjahr 2023 lag der Konzernumsatz der GRAMMER AG bei 1.172,6 Mio. EUR (01–06 2022: 1.034,6 Mio. EUR). Das entspricht einem Anstieg von 13,3 % im Vergleich zum Vorjahreswert. Diese Umsatzentwicklung resultierte insbeson-

dere aus dem Wachstum in den Regionen EMEA um 10,9 % auf 639,8 Mio. EUR (01–06 2022: 577,0 Mio. EUR) und APAC um 38,8 % auf 246,0 Mio. EUR (01–06 2022: 177,2 Mio. EUR), wo der Umsatz im Vorjahr noch deutlich von COVID-19-bedingten Lockdowns betroffen war. In der Region AMERICAS blieb der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 317,9 Mio. EUR unverändert (01–06 2022: 318,0 Mio. EUR).

Ebenso trugen beide Divisionen zur Umsatzsteigerung bei. Die Division Automotive erzielte eine Steigerung der Erlöse um 14,6 % auf 751,7 Mio. EUR, die Commercial-Vehicles-Division wuchs um 11,1 % auf 420,9 Mio. EUR.

Umsatzentwicklung GRAMMER Gruppe (inkl. Währungsbereinigung) in Mio. EUR



Ergebnis der GRAMMER Gruppe

Das EBIT der GRAMMER Gruppe belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf 18,5 Mio. EUR (01-06 2022: -12,5 Mio. EUR). Dabei konnte das Ergebnis in allen drei Regionen gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden: In der Region APAC belief sich das EBIT im ersten Halbjahr auf 28,6 Mio. EUR (01-06 2022: 12,2 Mio. EUR), in EMEA auf 32,1 Mio. EUR (01-06 2022: 25,0 Mio. EUR). In AMERICAS lag das EBIT bei -27,4 Mio. EUR nach -35,9 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2022. Damit konnten insbesondere in APAC im ersten Halbjahr 2023 wieder stabile Ergebnisse erzielt werden, nachdem COVID-19-bedingte Lockdowns in China, hohe Frachtkosten in Japan und Anlaufkosten für neue Werke die Region im Vorjahr noch stark belastet hatten.

Das operative EBIT der Gruppe lag mit 26,9 Mio. EUR und 2,3 % operativer EBIT-Rendite (01-06 2022: -12,3 Mio. EUR und -1,2 % operative EBIT-Rendite) ebenfalls deutlich über dem Vorjahresniveau. Das operative EBIT wurde um Restrukturierungsaufwendungen in AMERICAS in Höhe von 3,0 Mio. EUR und negative Währungseffekte in Höhe von 5,4 Mio. EUR bereinigt.

Das Finanzergebnis der GRAMMER Gruppe in Höhe von -13,6 Mio. EUR (01-06 2022: -3,7 Mio. EUR) ist vor allem durch höhere Finanzaufwendungen geprägt. Außerdem führten Kursschwankungen der Tschechischen Krone, des Brasilianischen Reals, des Japanischen Yens und des US-Dollars im ersten Halbjahr 2023 zu einem niedrigeren Gewinn aus der Fremdwährungsbewertung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im ersten Halbjahr 2023 wurde ein Ertragsteueraufwand von 5,3 Mio. EUR (01-06 2022: 9,3 Mio. EUR) ausgewiesen bei einem niedrigeren Ergebnis vor Steuern in Höhe von 5,0 Mio. EUR (01-06 2022: -16,2 Mio. EUR). Dies ist vor allem auf den Nicht-Ansatz von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge bei der Tax Group in den USA zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern lag im ersten Halbjahr 2023 damit bei -0,3 Mio. EUR (01-06 2022: -25,5 Mio. EUR).

Umsatzentwicklung nach Regionen und Divisionen

in Mio. EUR

	GRAMMER Gruppe			EMEA			AMERICAS			APAC		
	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung
Automotive	751,7	655,9	14,6 %	334,8	292,7	14,4 %	255,6	255,8	-0,1 %	169,6	114,5	48,1 %
Commercial Vehicles	420,9	378,7	11,1 %	305,0	284,3	7,3 %	62,3	62,2	0,2 %	76,4	62,7	21,9 %
Umsatzerlöse	1.172,6	1.034,6	13,3 %	639,8	577,0	10,9 %	317,9	318,0	0,0 %	246,0	177,2	38,8 %

Kurz-Gewinn- und Verlustrechnung GRAMMER Gruppe

in TEUR

	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung
Umsatzerlöse	1.172.553	1.034.579	137.974
Kosten der Umsatzerlöse	-1.051.167	-968.770	-82.397
Bruttoergebnis vom Umsatz	121.386	65.809	55.577
Vertriebskosten	-16.556	-14.563	-1.993
Verwaltungskosten	-94.762	-81.071	-13.691
Sonstige betriebliche Erträge	8.475	17.277	-8.802
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	18.543	-12.548	31.091
Finanzergebnis	-13.579	-3.662	-9.917
Ergebnis vor Steuern	4.964	-16.210	21.174
Ertragsteuern	-5.270	-9.322	4.052
Ergebnis nach Steuern	-306	-25.532	25.226

Herleitung operatives EBIT

in Mio. EUR

	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung
EBIT	18,5	-12,5	31,0
Währungseffekte	5,4	-1,8	7,2
Kosten für Corona-Schutz- und Handlungsmaßnahmen	0,0	2,0	-2,0
Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen	3,0	0,0	3,0
Operatives EBIT	26,9	-12,3	39,2

5. Entwicklung der Regionen

EMEA

In der Region EMEA verzeichnete GRAMMER im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von 639,8 Mio. EUR (01-06 2022: 577,0 Mio. EUR) – ein Anstieg von 10,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz in der Division Commercial Vehicles trug hierzu mit einem Wachstum von 7,3 % auf 305,0 Mio. EUR (01-06 2022: 284,3 Mio. EUR) bei. Die Division Automotive wuchs im gleichen Zeitraum um 14,4 % oder 42,1 Mio. EUR auf 334,8 Mio. EUR (01-06 2022: 292,7 Mio. EUR).

Das EBIT in der Region EMEA erhöhte sich im ersten Halbjahr 2023 auf 32,1 Mio. EUR (01-06 2022: 25,0 Mio. EUR). Die EBIT-Rendite lag bei 5,0 % (01-06 2022: 4,3 %). In den ersten beiden Quartalen konnte in der Region insbesondere die operative Performance verbessert werden, auch die erzielten Vereinbarungen mit Kunden zur Weitergabe der inflationsbedingten Kostensteigerungen trugen maßgeblich zur Ergebnisentwicklung bei.

Das operative EBIT erhöhte sich ebenfalls auf 35,0 Mio. EUR (01-06 2022: 23,6 Mio. EUR). Die operative EBIT-Rendite stieg entsprechend auf 5,5 % (01-06 2022: 4,1 %). Das operative EBIT wurde um negative Währungseffekte in Höhe von 2,9 Mio. EUR bereinigt.

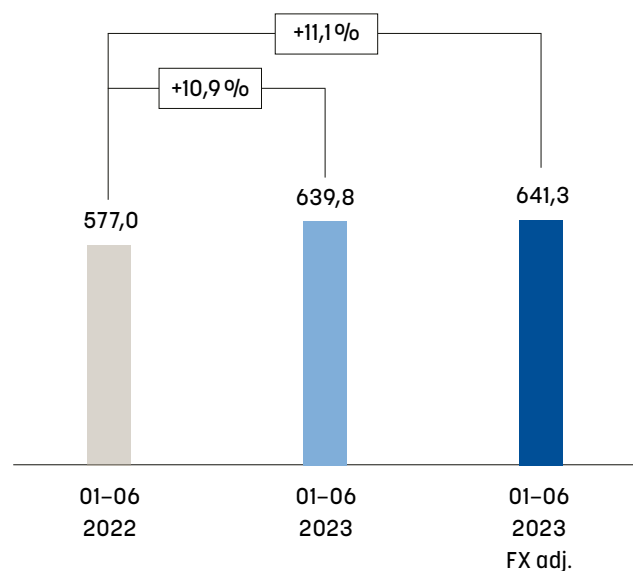
Kennzahlen EMEA

in Mio. EUR

	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung
Umsatz	639,8	577,0	62,8
EBIT	32,1	25,0	7,1
EBIT-Rendite (in %)	5,0	4,3	0,7 %-Punkte
Operatives EBIT	35,0	23,6	11,4
Operative EBIT-Rendite (in %)	5,5	4,1	1,4 %-Punkte
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	11,5	11,3	0,2
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	7.712	7.352	360

Umsatzentwicklung EMEA (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



AMERICAS

Der Umsatz in der Region AMERICAS lag im ersten Halbjahr 2023 mit 317,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (01-06 2022: 318,0 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Umsatz leicht unter dem Vorjahreswert bei 316,7 Mio. EUR. Der Umsatz in der Division Automotive ging leicht um 0,1% auf 255,6 Mio. EUR zurück (01-06 2022: 255,8 Mio. EUR). Währungsbereinigt lag der Rückgang bei 1,2%. Im Vorjahr waren hier Nachholeffekte aufgrund der Halbleiterknappheit im Jahr 2021 zu verbuchen. In der Division Commercial Vehicles stieg der Umsatz leicht um 0,2% auf 62,3 Mio. EUR (01-06 2022: 62,2 Mio. EUR) und währungsbereinigt um 2,9%, was auch auf inflationsbedingte Preissteigerungen zurückzuführen ist.

Unter anderem aufgrund der hohen Inflation, der weiterhin stark gestiegenen Personalkosten, Schwächen in der operativen Performance, Kosten im Zusammenhang mit einer Werkschließung und Neuanläufen in Mexiko blieb das EBIT in der Region AMERICAS im ersten Halbjahr 2023 mit -27,4 Mio. EUR negativ (01-06 2022: -35,9 Mio. EUR). Darüber hinaus haben sich die positiven Effekte aus den Restrukturierungsmaßnahmen im zweiten Quartal 2023 verlangsamt und blieben damit hinter den Erwartungen zurück. Der Vorjahreszeitraum war belastet durch einmalige Aufwendungen in Höhe von rund 4 Mio. EUR, insbesondere für Sonderfrachten in einem Werk in Mexiko. Die EBIT-Marge verbesserte sich mit -8,6% gegenüber dem Vorjahreswert (01-06 2022: -11,3%).

Das operative EBIT belief sich in den ersten sechs Monaten 2023 auf -23,0 Mio. EUR (01-06 2022: -36,0 Mio. EUR). Die operative EBIT-Marge betrug entsprechend -7,2% und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozentpunkte (01-06 2022: -11,3%). Das operative EBIT wurde um Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 3,0 Mio. EUR sowie negative Wechselkurseffekte von 1,4 Mio. EUR bereinigt.

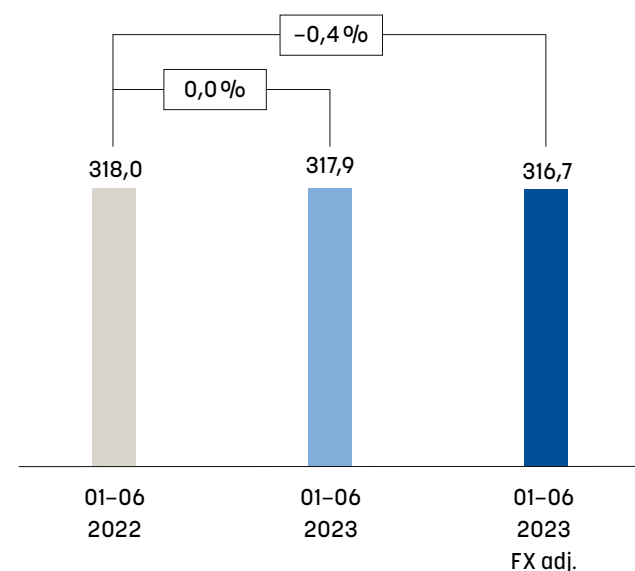
Kennzahlen AMERICAS

in Mio. EUR

	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung
Umsatz	317,9	318,0	-0,1
EBIT	-27,4	-35,9	8,5
EBIT-Rendite (in %)	-8,6	-11,3	2,7 %-Punkte
Operatives EBIT	-23,0	-36,0	13,0
Operative EBIT-Rendite (in %)	-7,2	-11,3	4,1 %-Punkte
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	9,0	9,2	-0,2
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	4.830	4.761	69

Umsatzentwicklung AMERICAS (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



APAC

Der Umsatz in der Region APAC stieg im ersten Halbjahr 2023 um 38,8% auf 246,0 Mio. EUR (01-06 2022: 177,2 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist vor allem auf die Inbetriebnahme des neuen Werks in Hefei im September 2022 sowie auf den Basiseffekt der niedrigeren Vorjahreszahlen zurückzuführen, als die COVID-19-Lockdowns in China und globale Lieferengpässe bei Halbleitern zu deutlich geringeren Kundenabrufen führten. In der Sparte Automotive stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 48,1 % auf 169,6 Mio. EUR (01-06 2022: 114,5 Mio. EUR). Dabei stieg der Umsatz mit den chinesischen OEMs überdurchschnittlich und übertraf im ersten Halbjahr den gesamten Vorjahresumsatz mit diesen Kunden. Auch in der Nutzfahrzeugsparte stieg der Umsatz um 21,9 % auf 76,4 Mio. EUR (01-06 2022: 62,7 Mio. EUR). Hier ist der Anstieg vor allem auf die Einführung einer strengeren Abgasnorm zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2022 einen Einbruch bei den Lkw-Neubestellungen zur Folge hatte.

Das EBIT in der Region APAC verbesserte sich auf 28,6 Mio. EUR (01-06 2022: 12,2 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung ist auf Kosteneinsparungsmaßnahmen und Effizienzsteigerungen sowie auf negative Effekte, die den Vorjahreszeitraum belasteten, zurückzuführen. Diese umfassten insbesondere das niedrigere Umsatzniveau auf dem chinesischen Markt infolge der COVID-19-Lockdowns, hohe Frachtkosten in Japan, Anlaufkosten für die neuen Werke in China und neue Produktanläufe. Die EBIT-Marge kletterte um 4,7 Prozentpunkte auf 11,6 % (01-06 2022: 6,9%). Das operative EBIT belief sich auf 29,2 Mio. EUR (01-06 2022: 14,2 Mio. EUR) bei einer operativen EBIT-Marge von 11,9 % (01-06 2022: 8,0 %).

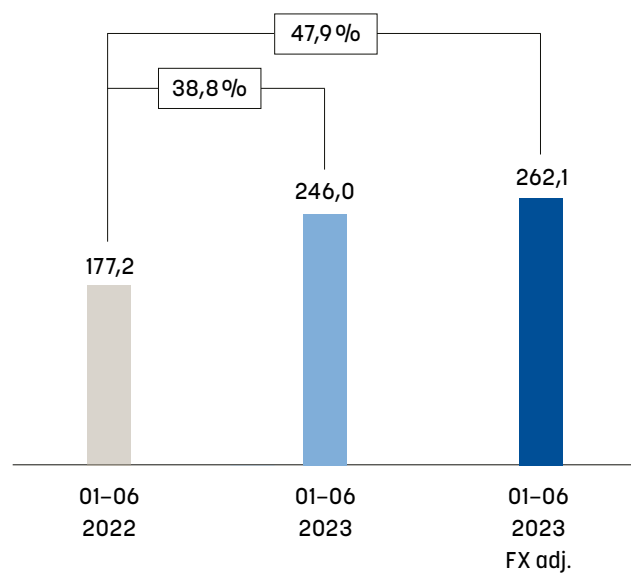
Kennzahlen APAC

in Mio. EUR

	01-06 2023	01-06 2022	Veränderung
Umsatz	246,0	177,2	68,8
EBIT	28,6	12,2	16,4
EBIT-Rendite (in %)	11,6	6,9	4,7 %-Punkte
Operatives EBIT	29,2	14,2	15,0
Operative EBIT-Rendite (in %)	11,9	8,0	3,9 %-Punkte
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	8,2	7,1	1,1
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)	1.473	1.483	-10

Umsatzentwicklung APAC (inkl. Währungsbereinigung)

in Mio. EUR



6. Vermögens- und Finanzlage

Kurz-Bilanz GRAMMER Konzern

in TEUR

	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	763.195	768.076	-4.881
Kurzfristige Vermögenswerte	678.744	676.518	2.226
Aktiva	1.441.939	1.444.594	-2.655
Eigenkapital	289.066	301.108	-12.042
Langfristige Schulden	367.841	366.408	1.433
Kurzfristige Schulden	785.032	777.078	7.954
Passiva	1.441.939	1.444.594	-2.655

Die Bilanzsumme der GRAMMER Gruppe blieb zum 30. Juni 2023 nahezu unverändert bei 1.441,9 Mio. EUR (31.12.2022: 1.444,6 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich leicht um 0,6 % bzw. 4,9 Mio. EUR auf 763,2 Mio. EUR (31.12.2022: 768,1 Mio. EUR). Insbesondere die Sachanlagen verringerten sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen und Wechselkurseffekten um 3,5 % auf 460,5 Mio. EUR (31.12.2022: 477,3 Mio. EUR). Demgegenüber erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte um 1,0 % auf 147,7 Mio. EUR (31.12.2022: 146,3 Mio. EUR) und die Vermögenswerte aus Kundenverträgen um 21,8 % auf 70,9 Mio. EUR (31.12.2022: 58,2 Mio. EUR).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten war ein Anstieg von 0,3 % bzw. 2,2 Mio. EUR auf 678,7 Mio. EUR (31.12.2022: 676,5 Mio. EUR) zu verzeichnen. Diese Entwicklung beinhaltet einerseits die umsatzbedingte Erhöhung der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 18,9 % auf 305,3 Mio. EUR (31.12.2022: 256,7 Mio. EUR). Andererseits verringerten sich insbesondere die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen zum 30. Juni 2023 um 30,0 % auf 76,0 Mio. EUR (31.12.2022: 108,6 Mio. EUR) durch die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzschulden und aufgrund eines gestiegenen Kapitalbedarfs. Der Anstieg ist sowohl auf eine Erhöhung des Working Capitals als auch auf eine Erhöhung der gezahlten Zinsen zurückzuführen. Die Vorräte gingen ebenfalls um 20,6 Mio. EUR auf 176,8 Mio. EUR zurück (31.12.2022: 197,4 Mio. EUR).

Das Eigenkapital sank zum 30. Juni 2023 um 12,0 Mio. EUR bzw. 4,0 % auf 289,1 Mio. EUR (31.12.2022: 301,1 Mio. EUR). Grund hierfür war das negative sonstige Ergebnis in Höhe von -11,1 Mio. EUR (01-06 2022: 55,4 Mio. EUR) sowie das negative Ergebnis nach Steuern in Höhe von -0,3 Mio. EUR (01-06 2022: -25,5 Mio. EUR). Das sonstige Ergebnis umfasst im Wesentlichen Effekte aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen in Höhe von -10,1 Mio. EUR (01-06 2022: 15,3 Mio. EUR) sowie Effekte aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe unter Berücksichtigung der tatsächlichen Steuern in Höhe von -0,5 Mio. EUR (01-06 2022: 7,3 Mio. EUR). Wesentliche versicherungsmathematische Effekte aus der zinsbedingten Anpassung von Pensionsrückstellungen unter Berücksichtigung der latenten Steuern sind im ersten Halbjahr 2023 nicht angefallen, da der Diskontierungszinssatz unverändert auf dem Niveau von Dezember 2022 lag (01-06 2022: 32,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verringerte sich entsprechend um 0,8 Prozentpunkte auf 20,0 % (31.12.2022: 20,8 %).

Die langfristigen Schulden lagen mit 367,8 Mio. EUR (31.12.2022: 366,4 Mio. EUR) mit einem Anstieg von 1,4 Mio. EUR leicht über dem Vorjahresniveau. Der Erhöhung der langfristigen Finanzschulden um 8,6 Mio. EUR bzw. 5,4 % auf 166,4 Mio. EUR (31.12.2022: 157,8 Mio. EUR) aufgrund der Inanspruchnahme der Tranche D des Konsortialkreditvertrages mit Laufzeit bis 2025 stand ein Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 6,6 Mio. EUR bzw. 10,4 % auf 56,6 Mio. EUR (31.12.2022: 63,2 Mio. EUR) durch die Umgliederung langfristiger Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gegenüber.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 7,9 Mio. EUR bzw. 1,0 % auf 785,0 Mio. EUR (31.12.2022: 777,1 Mio. EUR). Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus der Abnahme der kurzfristigen Finanzschulden um 15,5 Mio. EUR bzw. 5,2 % auf 282,7 Mio. EUR (31.12.2022: 298,2 Mio. EUR) aufgrund der Tilgung kurzfristiger Finanzschulden und der langfristigen Refinanzierung planmäßig getilgter kurzfristiger Finanzschulden. Gegenläufig erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 18,4 Mio. EUR bzw. 6,0 % auf 324,5 Mio. EUR (31.12.2022: 306,1 Mio. EUR). Von dem Anstieg der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 10,3 Mio. EUR bzw. 9,5 % auf 118,5 Mio. EUR (31.12.2022: 108,2 Mio. EUR) entfallen 10,2 Mio. EUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter:innen aufgrund des Aufbaus der Abgrenzungen für Bonuszahlungen, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie Abgrenzungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden.

7. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2023 überstiegen die Investitionen der GRAMMER Gruppe den Vorjahreswert leicht um 0,8 Mio. EUR. Die Investitionssumme erhöhte sich auf 34,2 Mio. EUR (01-06 2022: 33,4 Mio. EUR).

In der Region EMEA beliefen sich die Investitionen auf 11,5 Mio. EUR und lagen somit leicht über dem Wert des ersten Halbjahres 2022 von 11,3 Mio. EUR. Der Schwerpunkt der Investitionen in der Region lag weiterhin auf Produktneuanläufen im Automotive-Bereich und Ersatzinvestitionen in der Division Commercial Vehicles.

Die Investitionen in der Region AMERICAS sanken leicht auf 9,0 Mio. EUR (01-06 2022: 9,2 Mio. EUR) und entfielen im Wesentlichen auf eine neue Sitz- und Schaumstofflinie für die Erweiterung der Kapazitäten in der Division Commercial Vehicles und eine Presse im Bereich Automotive.

In der Region APAC sind die Investitionen von Januar bis Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,5 % auf 8,2 Mio. EUR (01-06 2022: 7,1 Mio. EUR) gestiegen. Es handelte sich hierbei insbesondere um Investitionen für das Werk in Hefei und das Werk in Ningbo.

Die Investitionen im Bereich Central Services reduzierten sich um 0,3 Mio. EUR auf 5,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (01–06 2022: 5,8 Mio. EUR). Davon entfielen 0,5 Mio. EUR (01–06 2022: 1,2 Mio. EUR) auf die Fortführung des Digitalisierungsprojekts „Management der Produktlebenszyklen“ und 3,4 Mio. EUR (01–06 2022: 3,3 Mio. EUR) auf aktivierte Entwicklungsleistungen. Bei diesen handelt es sich im Wesentlichen, wie bereits in den Vorjahren, um die längerfristige Entwicklung neuer Sitzgenerationen für den Bereich Commercial Vehicles.

Investitionen

in Mio. EUR

	01–06 2023	01–06 2022	Veränderung
EMEA	11,5	11,3	0,2
AMERICAS	9,0	9,2	-0,2
APAC	8,2	7,1	1,1
Central Services	5,5	5,8	-0,3
GRAMMER Gruppe	34,2	33,4	0,8

8. Cashflow

Im Zeitraum von Januar bis Juni 2023 verbesserte sich der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit um 38,2 Mio. EUR auf 21,1 Mio. EUR (01–06 2022: -17,2 Mio. EUR). Vor allem das gestiegene Ergebnis vor Steuern und die deutlich geringeren Zahlungsmittelabflüsse aus dem Working Capital im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trugen zur Verbesserung bei. Im Working Capital wurde die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte durch den Abbau des Vorratsvermögens und die Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva deutlich überkompensiert. Der Zahlungsmittelabfluss aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im ersten Halbjahr 2023 um 4,7 Mio. EUR auf -23,3 Mio. EUR (01–06 2022: -28,0 Mio. EUR) und konnte nicht ganz aus dem Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit gedeckt werden. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 sind Investitionen in Leasinggegenstände gemäß IFRS 16 in Höhe von 4,5 Mio. EUR (01–06 2022: 2,4 Mio. EUR) enthalten, die nicht zahlungswirksam sind.

Der Free Cashflow belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf -2,3 Mio. EUR (01–06 2022: -45,2 Mio. EUR) und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -33,9 Mio. EUR (01–06 2022: -4,3 Mio. EUR) und spiegelt die Zahlung von Zinsen und Leasingverbindlichkeiten wider. Dieser lag deutlich unter dem Vorjahreswert, da im ersten Halbjahr 2023 insgesamt Finanzschulden reduziert wurden, während diese im Vorjahreszeitraum aufgebaut wurden.

9. Mitarbeiter:innen

Im ersten Halbjahr 2023 waren bei GRAMMER weltweit durchschnittlich 14.423 (01–06 2022: 14.003) Mitarbeiter:innen beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg von 3,0 % im Vergleich zum Vorjahr. Davon waren in der Region APAC durchschnittlich 1.473 Beschäftigte (01–06 2022: 1.483), in der Region EMEA durchschnittlich 7.712 Beschäftigte (01–06 2022: 7.352) und in der Region AMERICAS durchschnittlich 4.830 Beschäftigte (01–06 2022: 4.761) tätig.

Mitarbeiter:innen im Durchschnitt

	01–06 2023	01–06 2022	Veränderung
EMEA	7.712	7.352	360
AMERICAS	4.830	4.761	69
APAC	1.473	1.483	-10
Central Services	408	407	1
GRAMMER Gruppe	14.423	14.003	420

10. Chancen / Risiken

Die Chancen und Risiken, auf die im Lagebericht des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2022 hingewiesen wurde und die dort umfassend beschrieben wurden, bestehen aus heutiger Sicht weiter.

Lokal operierende Teams analysieren die Lage am Markt sowie die der Kunden und Lieferanten kontinuierlich und schlagen dem Management konkrete Maßnahmen vor, sobald Handlungsbedarf besteht. Zudem wird auch die Entwicklung der (Roh-)Materialpreise und der Energiepreise sowie die globale Liefersituation beobachtet, um frühzeitig auf sich ändernde Bedingungen reagieren zu können.

11. Ausblick

Am 13. Februar 2023 hat GRAMMER die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht. Diese Prognose gilt weiterhin.

Demnach geht die GRAMMER AG davon aus, dass nach dem enorm herausfordernden Geschäftsjahr 2022 auch im laufenden Gesamtjahr 2023 mit Belastungen im Zusammenhang mit den andauernd schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu rechnen ist. Insbesondere wird erwartet, dass die stark gestiegenen Material-, Energie- und Lohnkosten, das geringe Wirtschaftswachstum – speziell in Deutschland und Brasilien – sowie die weitere Entwicklung hinsichtlich der Versorgungsengpässe mit Halbleitern auch 2023 Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben könnten. Hingegen haben sich die Risiken im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Für das laufende Geschäftsjahr 2023 erwartet die GRAMMER Gruppe aufgrund der weiter bestehenden gesamtwirtschaftlichen und branchenseitigen Unsicherheiten einen Umsatz auf Vorjahresniveau von rund 2,2 Mrd. EUR. Im Hinblick auf das operative EBIT rechnet GRAMMER trotz der bisher schwächeren Ergebnisse in der Region AMERICAS mit einer Verdopplung gegenüber dem Vorjahr auf rund 70 Mio. EUR. Mit der deutlich angehobenen Ergebnisprognose berücksichtigt das Unternehmen die bereits eingeleiteten Maßnahmen des Restrukturierungsprojekts P2P in der Region AMERICAS sowie weitere Effizienz- und Kostensenkungsmaßnahmen, deren positive Effekte sich wie im Vorjahr voraussichtlich erst sukzessive im Jahresverlauf entfalten werden.

Entsprechend wird wieder mit einer deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte insbesondere im vierten Quartal 2023 in AMERICAS gerechnet. Allerdings wird die Gesamtjahresprognose weiterhin maßgeblich davon abhängen, in welchem Umfang GRAMMER erneut Einigungen mit seinen Kunden über die Weitergabe der Kostensteigerungen erzielen kann. Mit der avisierten Margensteigerung befindet sich GRAMMER im Plan des im April 2022 vorgestellten Mittelfristausblicks, bis 2025 eine operative EBIT-Marge größer 5 % zu erreichen.

12. Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des GRAMMER Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beziehen sich auf Zeiträume in der Zukunft oder sind durch Begriffe wie „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Derartige Aussagen unterliegen

Risiken und Unsicherheiten, die GRAMMER weder kontrollieren noch präzise einschätzen kann, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer:innen, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GRAMMER weder beabsichtigt, noch übernimmt GRAMMER eine gesonderte Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach Veröffentlichung dieses Dokuments anzupassen.

13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss/-zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

B | Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR	01-06 2023	01-06 2022
Umsatzerlöse	1.172.553	1.034.579
Kosten der Umsatzerlöse	-1.051.167	-968.770
Bruttoergebnis vom Umsatz	121.386	65.809
Vertriebskosten	-16.556	-14.563
Verwaltungskosten	-94.762	-81.071
Sonstige betriebliche Erträge	8.475	17.277
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	18.543	-12.548
Finanzerträge	2.348	1.546
Finanzaufwendungen	-20.148	-13.550
Sonstiges Finanzergebnis	4.221	8.342
Ergebnis vor Steuern	4.964	-16.210
Ertragsteuern	-5.270	-9.322
Ergebnis nach Steuern	-306	-25.532
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens	-738	-24.872
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	151	-1.000
Vergütungsansprüche des Hybriddarlelehensgebers	281	340
Ergebnis nach Steuern	-306	-25.532
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,05	-1,67

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR	01-06 2023	01-06 2022
Ergebnis nach Steuern	-306	-25.532
Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-)	8	45.352
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	-2	-13.109
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (nach Steuern)	6	32.243
Summe der Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	6	32.243
Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden		
Gewinne / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-)	-10.123	15.276
Gewinne / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen (nach Steuern)	-10.123	15.276

TEUR	01-06 2023	01-06 2022
Gewinne / Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-)	2.689	425
Zuzüglich / abzüglich (-) ergebniswirksamer Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-3.479	338
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	298	-198
Gewinne / Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges (nach Steuern)	-492	565
Gewinne / Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne / Verluste (-)	-642	7.856
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	113	-527
Gewinne / Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (nach Steuern)	-529	7.329
Summe der Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden	-11.144	23.170
Sonstiges Ergebnis	-11.138	55.413
Gesamtergebnis nach Steuern	-11.444	29.881
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens	-11.756	30.478
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	31	-937
Vergütungsansprüche des Hybriddarlehensgebers	281	340

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022

Aktiva

TEUR

	30.06.2023	31.12.2022
Sachanlagen	460.507	477.327
Immaterielle Vermögenswerte	147.714	146.285
At Equity bewertete Beteiligungen	1.304	1.158
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.202	5.711
Latente Steueransprüche	42.158	41.805
Sonstige Vermögenswerte	36.381	37.554
Vermögenswerte aus Kundenverträgen	70.929	58.236
Langfristige Vermögenswerte	763.195	768.076
Vorräte	176.823	197.386
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305.306	256.712
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.334	6.731
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	2.433	2.143
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	76.000	108.587
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	54.230	48.842
Kurzfristige Vermögenswerte aus Kundenverträgen	57.618	56.117
Kurzfristige Vermögenswerte	678.744	676.518
Bilanzsumme	1.441.939	1.444.594

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2023 und 31. Dezember 2022

Passiva

TEUR	30.06.2023	31.12.2022	TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	39.009	39.009	Kurzfristige Finanzschulden	282.657	298.160
Kapitalrücklage	162.947	162.947	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324.545	306.087
Eigene Anteile	-7.441	-7.441	Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16.647	18.671
Gewinnrücklagen	121.538	122.276	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	118.542	108.207
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-48.005	-36.987	Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.518	8.950
Auf die Anteilseigner:innen des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	268.048	279.804	Rückstellungen	32.852	32.071
Hybriddarlehen	19.293	19.610	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen	3.271	4.932
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.725	1.694	Kurzfristige Schulden	785.032	777.078
Eigenkapital	289.066	301.108	Gesamtsumme Schulden	1.152.873	1.143.486
Langfristige Finanzschulden	166.404	157.807	Bilanzsumme	1.441.939	1.444.594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.640	1.801			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	56.611	63.211			
Sonstige Verbindlichkeiten	408	408			
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117.138	117.165			
Passive latente Steuern	22.969	23.491			
Verbindlichkeiten aus Kundenverträgen	2.671	2.525			
Langfristige Schulden	367.841	366.408			

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2023

TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Cashflow Hedges	Kumuliertes sonstiges Ergebnis			Summe	Hybriddarlehen	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-Eigenkapital
						Fremdwährungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Vers. mathem. Gewinne u. Verluste aus Leistungsor. Plänen				
Stand zum 1. Januar 2023	39.009	162.947	122.276	-7.441	2.438	6	-14.842	-24.589	279.804	19.610	1.694	301.108
Ergebnis nach Steuern	0	0	-738	0	0	0	0	0	-738	281	151	-306
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-492	-10.003	-529	6	-11.018	0	-120	-11.138
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	-738	0	-492	-10.003	-529	6	-11.756	281	31	-11.444
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-598	0	-598
Stand zum 30. Juni 2023	39.009	162.947	121.538	-7.441	1.946	-9.997	-15.371	-24.583	268.048	19.293	1.725	289.066

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2022

TEUR												
Kumuliertes sonstiges Ergebnis												Konzern- Eigenkapital
Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Cashflow Hedges	Fremd- währungs- umrechnung	Netto- investitionen in aus- ländische Geschäfts- betriebe	Vers. mathem. Gewinne u. Verluste aus leistungsor. Plänen	Summe	Hybrid- darlehen	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss		
Stand zum												
1. Januar 2022	39.009	162.947	200.534	-7.441	660	-4.043	-21.020	-47.243	323.403	19.621	2.526	345.550
Ergebnis nach Steuern	0	0	-24.872	0	0	0	0	0	-24.872	340	-1.000	-25.532
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	565	15.213	7.329	32.243	55.350	0	63	55.413
Gesamtes Periodenergebnis	0	0	-24.872	0	565	15.213	7.329	32.243	30.478	340	-937	29.881
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	147	0	0	0	0	0	147	0	0	147
Ausschüttung des Ver- gütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-648	0	-648
Stand zum												
30. Juni 2022	39.009	162.947	175.809	-7.441	1.225	11.170	-13.691	-15.000	354.028	19.313	1.589	374.930

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

TEUR

	01-06 2023	01-06 2022
1. Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	4.964	-16.210
Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertminderungen auf / von Sachanlagen	36.228	36.423
Abschreibungen und Wertminderungen auf / von Immaterielle(n) Vermögenswerte(n)	4.898	6.971
Gewinn (-)/Verlust aus Anlageabgängen	301	106
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	3.175	14.604
Finanzergebnis	13.579	3.662
Erhaltene Dividenden von at Equity bewerteten Beteiligungen	0	359
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Abnahme / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-67.346	-64.593
Abnahme / Zunahme (-) der Vorräte	20.563	-15.492
Abnahme (-) / Zunahme der Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-10.964	-18.604
Abnahme (-) / Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva	25.379	40.499
Gezahlte Ertragsteuern	-9.723	-4.885
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	21.054	-17.160

TEUR		
	01-06 2023	01-06 2022
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb		
Erwerb von Sachanlagen	-26.043	-27.570
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	-3.609	-3.519
Abgänge		
Abgänge von Sachanlagen	2.572	778
Abgänge von Immateriellen Vermögenswerten	0	145
Abgänge von Finanzanlagen	1.401	603
Erhaltene Zinsen	2.348	1.546
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-23.331	-28.017
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung des Vergütungsanspruchs des Hybriddarlehensgebers	-598	-648
Veränderung von Finanzschulden	-5.477	17.821
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.775	-10.200
Gezahlte Zinsen	-16.003	-11.318
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-33.853	-4.345
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 – 3)	-36.130	-49.522
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	4.974	-406
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	35.549	44.357
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	4.393	-5.571
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	76.000	63.274
Kontokorrentkredite (inkl. kurzfr. Verb. aus Factoringverträgen) gegenüber Kreditinstituten	-71.607	-68.845
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	4.393	-5.571

C | Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

Allgemeine Grundlagen

Die GRAMMER AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 und den vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2023 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Bei der Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses und der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich zum 30. Juni 2023 die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie dieselben Konsolidierungsgrundsätze angewendet, die auch für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewandt wurden. Diese Grundsätze und Methoden wurden im Anhang des Konzernabschlusses 2022, der auch im Geschäftsbericht 2022 vollständig veröffentlicht ist, detailliert beschrieben und sind daher zusammen mit dem Halbjahresbericht zu lesen. Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und enthält alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen. Die im ersten Halbjahr bzw. in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Der Konzernhalbjahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden sämtliche Werte auf tausend Euro (TEUR) gerundet. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind folgende Gesellschaften einbezogen:

2023

	Inland	Ausland	Gesamt
Vollkonsolidierte Gesellschaften (inkl. GRAMMER AG)	6	35	41
At Equity einbezogene Gesellschaften	0	2	2
Gesellschaften	6	37	43

In den Konzernabschluss sind neben der GRAMMER AG fünf inländische und 35 ausländische Gesellschaften, die von der GRAMMER AG gemäß IFRS 10 direkt oder indirekt beherrscht werden, einbezogen. Veränderungen im Konsolidierungskreis haben sich im ersten Halbjahr 2023 nicht ergeben. Als at Equity einbezogene Gesellschaften werden das Gemeinschaftsunternehmen GRA-MAG Truck Interior Systems LLC, London (OH), USA (GRA-MAG), ausgewiesen, an dem die GRAMMER AG 50 % der Stimmrechte hält, sowie das assoziierte Unternehmen ALLYGRAM Systems and Technologies Private Limited, Pune, Indien (ALLYGRAM), an dem die GRAMMER AG 30 % der Stimmrechte hält.

Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr 2023 ergab sich ein Ertragsteueraufwand von 5,3 Mio. EUR (01–06 2022: 9,3 Mio. EUR). Dabei weicht die Konzernsteuerquote mit 106,2 % deutlich vom deutschen Steuersatz von 28,9 % ab. Dies erklärt sich vor allem dadurch, dass den negativen Vorsteuerergebnissen der US-Gesellschaften keine latenten Steuererträge entgegenstehen, da auf die neu entstandenen steuerlichen Verlustvorträge aufgrund mangelnder Werthaltigkeit keine latenten Steueransprüche gebildet wurden. Zudem fielen im deutschen Organkreis nicht anrechenbare Quellensteuern auf Management Fees an, die an die Tochtergesellschaften verrechnet wurden. Bei den bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen, auf die aktive latente Steuern gebildet wurden, geht der Konzern davon aus, dass ausreichend positives zu versteuerndes Einkommen für die Realisierung zur Verfügung stehen wird. Lediglich bei der in den USA bestehenden Tax Group, einer Einheit in Mexiko, drei Einheiten in China sowie einer Gesellschaft in Belgien unterblieb im ersten Halbjahr 2023 der Ansatz aktiver latenter Steuern aufgrund fehlender wahrscheinlicher Nutzung des steuerlichen Verlustes.

Die aktiven latenten Steueransprüche sind leicht um 0,4 Mio. EUR auf 42,2 Mio. EUR gestiegen. Dies erklärt sich in erster Linie durch den Anstieg der temporären Differenzen in Mexiko aufgrund von Bewertungsunterschieden. Gegenläufig reduzierten sich die latenten Steueransprüche auf Verlustvorträge leicht, da einige Konzerngesellschaften Verlustvorträge nutzen konnten, auf die im Vorjahr latente Steueransprüche gebildet waren.

Der Rückgang der passiven latenten Steuern um 0,5 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR ist vor allem auf die Reduzierung der temporären Differenzen auf Fremdwährungsdarlehen infolge des gesunkenen US-Dollar-Kurses zurückzuführen.

Finanzschulden

Langfristige Finanzschulden

Die langfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Schuldscheindarlehen	77.375	84.346
Darlehen	89.029	73.461
Langfristige Finanzschulden	166.404	157.807

Die langfristigen Finanzschulden erhöhten sich aufgrund der Inanspruchnahme der Tranche D des Konsortialkreditvertrags mit Laufzeit bis 2025.

Kurzfristige Finanzschulden

Die kurzfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2023	31.12.2022
Schuldscheindarlehen	8.956	2.176
Kontokorrentkredite (inkl. kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Factoringverträgen) ggü. Kreditinstituten	71.607	73.038
Darlehen	202.094	222.946
Kurzfristige Finanzschulden	282.657	298.160

Die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von insgesamt 282,7 Mio. EUR lagen deutlich unter dem Niveau des Jahresabschlusses 2022 (Vj. 298,2 Mio. EUR). Dieser Rückgang resultiert aus Rückzahlungen kurzfristiger Finanzschulden aufgrund planmäßiger Fälligkeit.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals des GRAMMER Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 21 dargestellt. Das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage blieben unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2022. Die Gewinnrücklagen reduzierten sich aufgrund des negativen Ergebnisses nach Steuern des ersten Halbjahres 2023. Das kumulierte sonstige Ergebnis beinhaltet Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen, versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen, Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Cashflow Hedges sowie Gewinne/Verluste aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe einschließlich darauf verrechneter latenter bzw. tatsächlicher Steuern.

Zum 20. April 2023 wurde der Vergütungsanspruch aus dem Hybriddarlehen, bestehend aus aufgelaufenen Zinsen für den Zeitraum 30. März 2022 bis 29. März 2023, in Höhe von umgerechnet 598 TEUR an den Hybriddarlehensgeber, Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., einer Gesellschaft des Ningbo Jifeng Konzerns (dem Mehrheitsaktionär der GRAMMER AG), ausbezahlt. Das im Eigenkapital ausgewiesene Hybriddarlehen zum 30. Juni 2023 mit 19.293 TEUR setzt sich aus dem Hybriddarlehen in Höhe von 19.148 TEUR und den seit dem 30. März 2023 aufgelaufenen Zinsen von 145 TEUR zusammen.

Finanzinstrumente

Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair Values sowie Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Fair Value eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

TEUR					
	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2023	Fair Value 30.06.2023	Buchwert 31.12.2022	Fair Value 31.12.2022
Aktiva					
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	FAAC	76.000	76.000	108.587	108.587
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	305.306	305.306	256.712	256.712
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehen und Forderungen	FAAC	7.960	7.960	9.123	9.123
Beteiligungen	FVOCI	27	27	31	31
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FVtPL	0	0	0	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.566	2.566	3.288	3.288
Passiva					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	326.185	326.185	307.888	307.675
Kurz- und langfristige Finanzschulden	FLAC	449.060	449.060	455.967	424.236
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	263	263	2.003	2.003
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	72.995	72.995	79.879	79.879
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLtPL	0	0	0	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	18	18	0	0

TEUR

	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2023	Fair Value 30.06.2023	Buchwert 31.12.2022	Fair Value 31.12.2022
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:					
Aktiva					
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FAAC	389.266	389.266	374.422	374.422
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	FVOCI	27	27	31	31
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVtPL	0	0	0	0
Passiva					
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	775.508	775.508	765.858	733.914
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FLtPL	0	0	0	0

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 30. Juni 2023 dargestellt:

TEUR

	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte				
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte	2.566	0	2.566	0
Zinsswaps	0	0	0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	18	0	18	0
Zinsswaps	0	0	0	0
Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird				
Verzinsliche Darlehen				
Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen	2.058	0	2.058	0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	449.060	0	449.060	0

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 31. Dezember 2022 dargestellt:

TEUR

	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte				
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte	3.288	0	3.288	0
Zinsswaps	0	0	0	0
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	0	0	0	0
Zinsswaps	0	0	0	0
Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird				
Verzinsliche Darlehen				
Verpflichtungen aus Mietkaufverträgen	2.175	0	2.175	0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	424.236	0	424.236	0

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie spiegeln die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und sind wie folgt abgestuft:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit liegen entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten vor, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

In der Berichtsperiode gab es keine Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2. In Stufe 3 der Bemessungshierarchie haben keine Zuordnungen stattgefunden.

Segmentberichterstattung

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden für die Segmente EMEA, AMERICAS und APAC dargestellt. Die zentralen Posten und die Eliminierungen konzerninterner Transaktionen werden in den Spalten „Central Services“ und „Eliminierungen“ ausgewiesen. Die entsprechenden Erläuterungen zu den Tätigkeitsfeldern sind auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 ausgewiesen.

01-06 2023

TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Central Services	Eliminierungen	GRAMMER Konzern
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	614.213	317.258	241.082	0	0	1.172.553
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	25.602	598	4.893	0	-31.093	0
Umsatzerlöse	639.815	317.856	245.975	0	-31.093	1.172.553
Segmentergebnis (EBIT)	32.077	-27.435	28.637	-14.940	204	18.543

01-06 2022

TEUR	EMEA	AMERICAS	APAC	Central Services	Eliminierungen	GRAMMER Konzern
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	545.144	317.457	171.978	0	0	1.034.579
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	31.857	564	5.256	0	-37.677	0
Umsatzerlöse	577.001	318.021	177.234	0	-37.677	1.034.579
Segmentergebnis (EBIT)	25.025	-35.873	12.214	-13.359	-555	-12.548

Informationen über Divisionen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Erlösen von externen Kunden der Divisionen des Konzerns:

01-06 2023

TEUR

Nach Divisionen	Automotive	Commercial Vehicles	Konzern
Umsätze EMEA	334.806	305.009	639.815
Umsätze AMERICAS	255.545	62.311	317.856
Umsätze APAC	169.571	76.404	245.975
Eliminierungen	-8.228	-22.865	-31.093
Umsatzerlöse	751.694	420.859	1.172.553

01-06 2022

TEUR

Nach Divisionen	Automotive	Commercial Vehicles	Konzern
Umsätze EMEA	292.734	284.267	577.001
Umsätze AMERICAS	255.849	62.172	318.021
Umsätze APAC	114.476	62.758	177.234
Eliminierungen	-7.142	-30.535	-37.677
Umsatzerlöse	655.917	378.662	1.034.579

In der Division Automotive ist der GRAMMER Konzern als Zulieferer der Automobilindustrie tätig, er entwickelt und produziert Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen-Systeme, hochwertige Interior-Komponenten und Bediensysteme sowie innovative thermoplastische Lösungen und vertreibt diese an Automobilhersteller sowie deren Systemlieferanten.

Die Division Commercial Vehicles entwickelt und produziert Fahrer- und Beifahrersitze für Lkw, Fahrersitze für Offroad-Nutzfahrzeuge (Traktoren, Baumaschinen und Gabelstapler) sowie Sitze und Sitzsysteme für Bahnen und Busse. In dieser Division ist der GRAMMER Konzern als Zulieferer der Nutzfahrzeugindustrie tätig und vertreibt Fahrer- und Beifahrersitze an Nutzfahrzeughersteller und im Rahmen des Nachrüstgeschäfts. Zudem werden Fahrer- und Passagiersitze an Hersteller von Bussen und Schienenfahrzeugen sowie Bahnbetreiber vertrieben.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die folgende Tabelle enthält die Gesamtbeiträge aus Transaktionen zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2023 und 30. Juni 2022:

TEUR						
Nahestehende Unternehmen und Personen		Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	
GRA-MAG Truck Interior Systems LLC	2023	7.201	0	7.683	0	
	2022	7.435	0	9.971	0	
Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	2023	408	3.697	337	2.591	
	2022	666	1.980	216	2.287	
Jifeng Automotive Interior CZ s.r.o.	2023	1.479	71	452	1	
	2022	733	14	225	0	
Ningbo Jifeng Technology Co., Ltd.	2023	0	1.918	0	632	
	2022	0	1.780	0	811	
Ningbo Jiye Trading Co., Ltd.	2023	0	1.537	0	0	
	2022	0	1.705	0	325	
Tianjin Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	2023	0	12	0	6	
	2022	0	32	0	22	
Jifeng Seating (Hefei) Co., Ltd. (ehemals Hefei Jiye Auto Parts Co., Ltd.)	2023	151	302	10	33	
	2022	2.054	0	462	0	
Hefei Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	2023	0	107	0	0	
	2022	0	92	0	0	
Shenyang Jifeng Auto Parts Co., Ltd.	2023	0	288	0	13	
	2022	0	0	0	0	
Jifeng Seating Shanghai Co., Ltd.	2023	24	0	0	0	
	2022	0	0	0	0	
Ningbo Jixin Automotive Technology Co., Ltd.	2023	13	0	1	0	
	2022	0	0	0	0	
ALLYGRAM Systems and Technologies Private Limited	2023	0	1.615	0	242	
	2022	0	1.523	0	99	

Die Gesellschaften Jifeng Automotive Interior CZ s.r.o., Česká Lípa, Tschechien, Ningbo Jifeng Technology Co., Ltd., Ningbo City, China, Ningbo Jiye Trading Co., Ltd., Ningbo City, China, und Tianjin Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Tianjin, China, Jifeng Seating (Hefei) Co., Ltd., Hefei, China, Hefei Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Hefei, China, Shenyang Jifeng Auto Parts Co., Ltd., Shenyang, China, Jifeng Seating Shanghai Co., Ltd., Shanghai, China, Ningbo Jixin Automotive Technology Co., Ltd., Ningbo City, China, werden wie das direkte Mutterunternehmen der GRAMMER AG (Jiye Auto Parts GmbH) von der Ningbo Jifeng Auto Parts Co., Ltd., beherrscht. Mit diesen Unternehmen hat GRAMMER direkte Beziehungen über Warenlieferungen und Dienstleistungen.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2023 bestehen Bürgschaften in Höhe von 652 TEUR. Diese wurden vor allem als Erfüllungsbürgschaft für Vertragsverletzungen gewährt.

D | Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS

GRAMMER KONZERN – Quartalsübersicht

Die wichtigsten Kennzahlen nach IFRS

in Mio. EUR

	Q2 2023	Q2 2022	01-06 2023	01-06 2022	01-12 2022
Konzernumsatz	583,5	519,6	1.172,6	1.034,6	2.158,8
Umsatz EMEA	311,3	287,3	639,8	577,0	1.131,4
Umsatz AMERICAS	158,4	163,9	317,9	318,0	672,5
Umsatz APAC	128,6	88,1	246,0	177,2	426,7
Gewinn- und Verlustrechnung					
EBITDA	27,5	10,6	59,6	30,9	117,4
EBITDA-Rendite (in %)	4,7	2,0	5,1	3,0	5,4
EBIT	6,8	-11,3	18,5	-12,5	-45,0
EBIT-Rendite (in %)	1,2	-2,2	1,6	-1,2	-2,1
Operatives EBIT	13,0	-9,8	26,9	-12,3	35,5
Operative EBIT-Rendite (in %)	2,2	-1,9	2,3	-1,2	1,6
Ergebnis vor Steuern	1,1	-14,1	5,0	-16,2	-62,8
Ergebnis nach Steuern	-3,2	-17,5	-0,3	-25,5	-78,6
Bilanz			30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022
Bilanzsumme			1.441,9	1.511,4	1.444,6
Eigenkapital			289,1	374,9	301,1
Eigenkapitalquote (in %)			20,0	24,8	20,8
Nettoverschuldung			446,3	481,6	429,3
Gearing (in %)			154,4	128,5	142,6

in Mio. EUR

	Q2 2023	Q2 2022	01-06 2023	01-06 2022	01-12 2022
Kapitalflussrechnung					
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	19,8	19,1	34,2	33,4	91,0
Abschreibungen	20,7	21,9	41,1	43,4	162,4
Free Cashflow	-11,0	-33,2	-2,3	-45,2	31,3
Mitarbeiter:innen (Anzahl, Durchschnitt)			14.423	14.003	14.044
Aktienkennzahlen			30.06.2023	30.06.2022	31.12.2022
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)			12,70	13,35	10,55
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)			193,5	203,4	160,8
Ergebnis je Aktie (in EUR)			-0,05	-1,67	-5,26

Finanzkalender ¹

Wichtige Termine für Aktionäre und Analysten

2023



Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
3. Quartal 2023

2024



Analysten- und
Bilanzpressekonferenz



Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2023



Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
1. Quartal 2024



Veröffentlichung
Halbjahresbericht
Januar bis Juni 2024



Veröffentlichung
Quartalsmitteilung
3. Quartal 2024

Kontakt

GRAMMER AG

Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen

Postfach 14 54
92204 Amberg

Telefon 0 96 21 66 0
Telefax 0 96 21 66 31000
www.grammer.com

Investor Relations

Tanja Bücherl
Telefon 0 96 21 66 2113
Telefax 0 96 21 66 32113
E-Mail investor-relations@grammer.com

Impressum

Herausgeber

GRAMMER AG
Grammer-Allee 2
92289 Ursensollen

Erscheinungsdatum

14. August 2023

Konzeption, Umsetzung

IR.on AG, Köln
<https://ir-on.com/>

Bildnachweise

Adobe Stock

¹ Alle Termine sind vorläufige Angaben. Änderungen vorbehalten.

GRAMMER AG

Grammer-Allee 2

92289 Ursensollen

Telefon 0 96 21 66 0

www.grammer.com